

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Liederbuch der Getreuen in Jever

Bader, Franz

Berlin, 1897

4. Festspruch beim Siegesfest.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4713



4.

Gefßpruch beim Siegesfest.



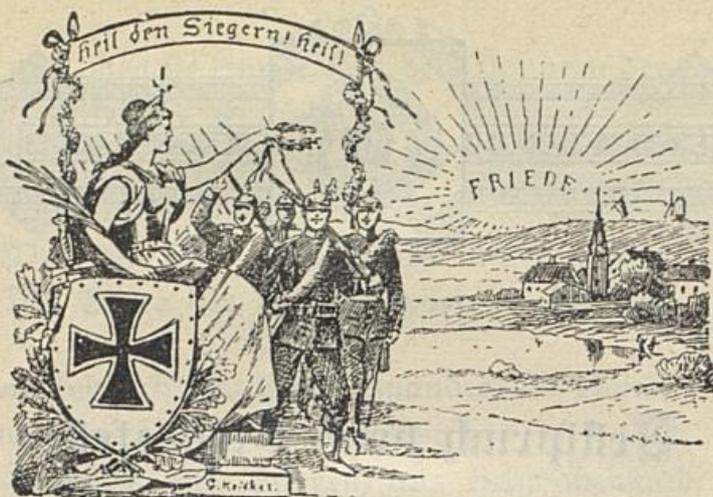
Mel.: „Sind wir vereint zur guten Stunde.“

All unsrer besten Männer Sehnen,
Das sie gepflegt manch bittres Jahr,
Verhöhnt, verfolgt, mit Gram, mit Thränen —
Das ward nun alles glorreich wahr!
Das Wort vom Reich, das einst verhohlen
Der freund dem freunde kaum vertraut:
Heut braust es mit beschwingten Sohlen
Durch alle Gassen stolz und laut.

Besiegt der Erbfeind und die Raben,
Die ihn umschwirrt in schwarzem Thor,
Der Adler Deutschlands schwebt erhaben
Zur Sonne seines Siegs empor.
Und blick' ich auf die Völker alle:
Heut ist kein Volk dem deutschen gleich.
So thut Bescheid und ruft mit Schalle:
„Der Kaiser hoch und hoch das Reich!“

Felix Dahn.
1871.





5.

Friedensfeier.



Mel.: „Erhebt euch von der Erde.“

Flammt auf von allen Spitzen,
Ihr Feuer deutscher Lust,
Und weckt mit euren Blitzen
Ein Danklied jeder Brust.
Das grause Spiel der Waffen,
Mit Gott ist's abgethan,
Und die das Schwert geschaffen,
Die Palmenzeit bricht an.

Nun ward in Eins geschmiedet,
Was eitel Stückwerk war;
Nun liegt das Reich umfriedet
Vor Arglist und Gefahr.
Vom Alpenglühn zum Meere,
Vom Haff zur Mosel weht
Das Banner deutscher Ehre
In junger Majestät.